

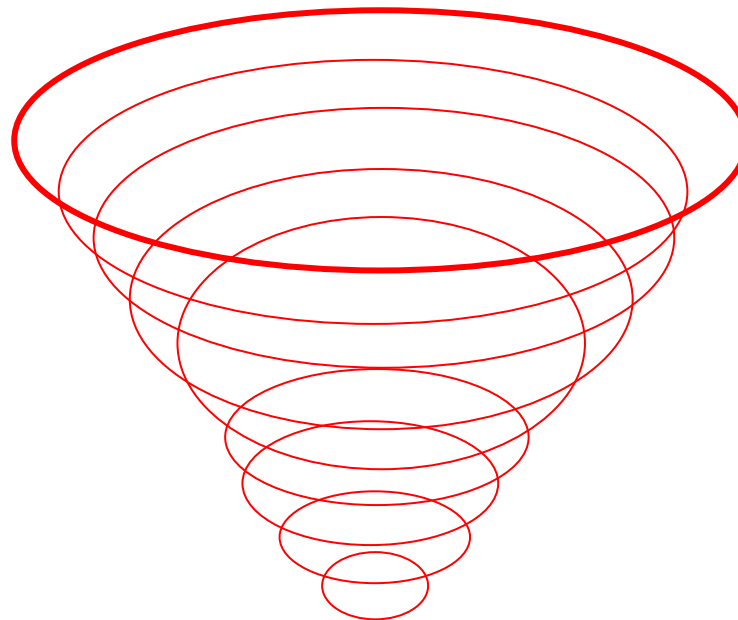
Strategie zum Kurswechsel in Europa

- Wachstum fördern, Beschäftigung sichern, Europe stabilisieren-

**Tagung der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik
Ver.di Bildungsstätte „Das Bunte Haus“, Bielefeld-Sennestadt, 17.-18. Juni 2011**

Dr. Mehrdad Payandeh, DGB Bundesvorstand, Abteilung Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik

Verlauf der Krise

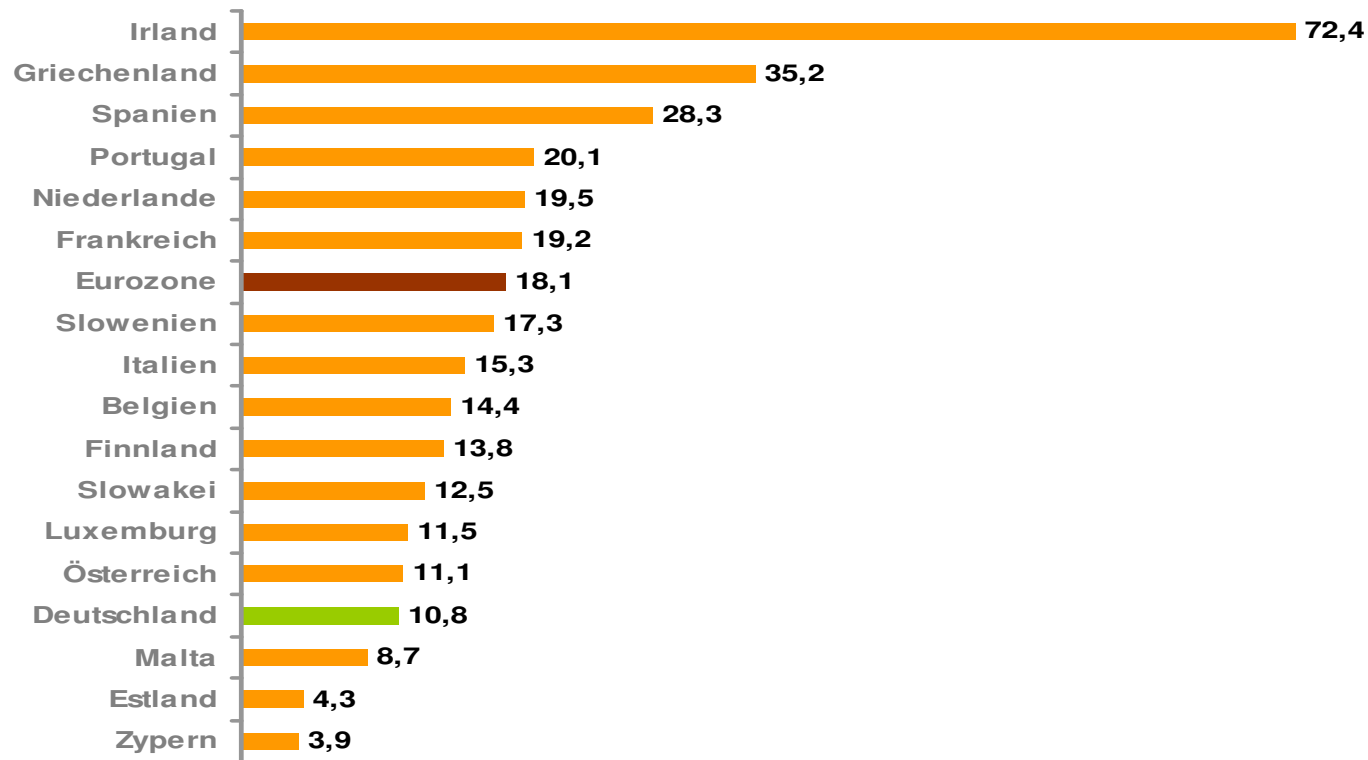


Rekordstände maßgeblich durch Krise verursacht



Veränderung der Gesamtverschuldung zum Vorkrisenniveau (2010 zu 2007)

- in Prozentpunkten zum jeweiligen jahresspezifischen BIP -

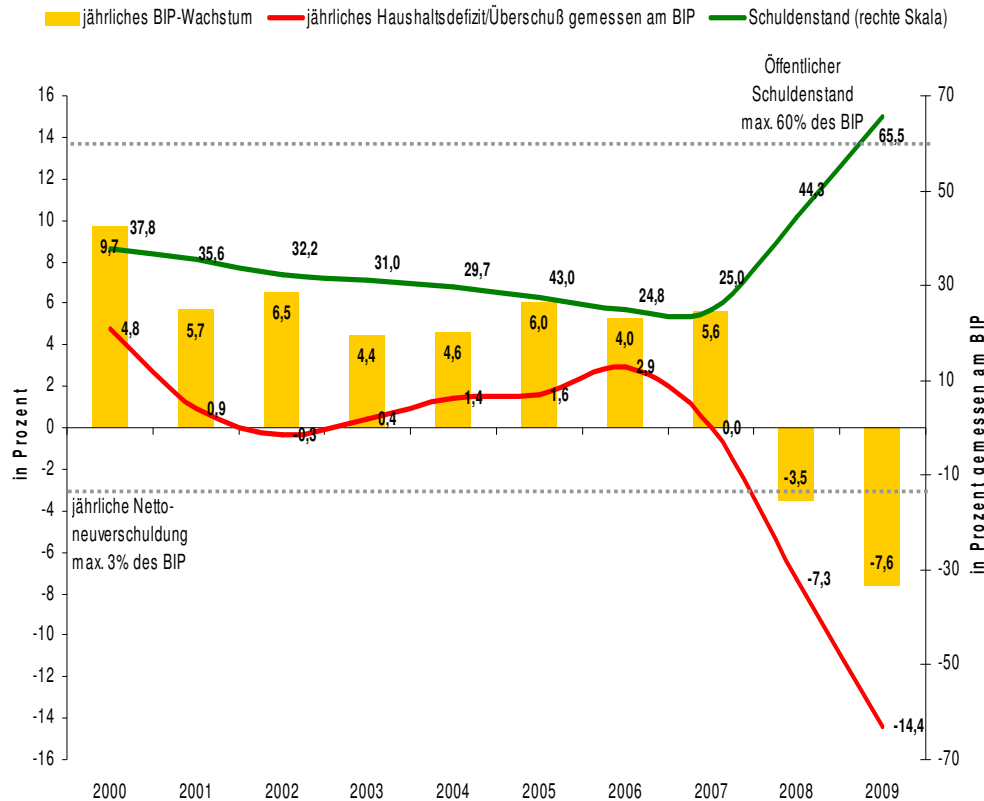


Quelle: Europäische Kommission, Herbst 2010; eigene Berechnungen

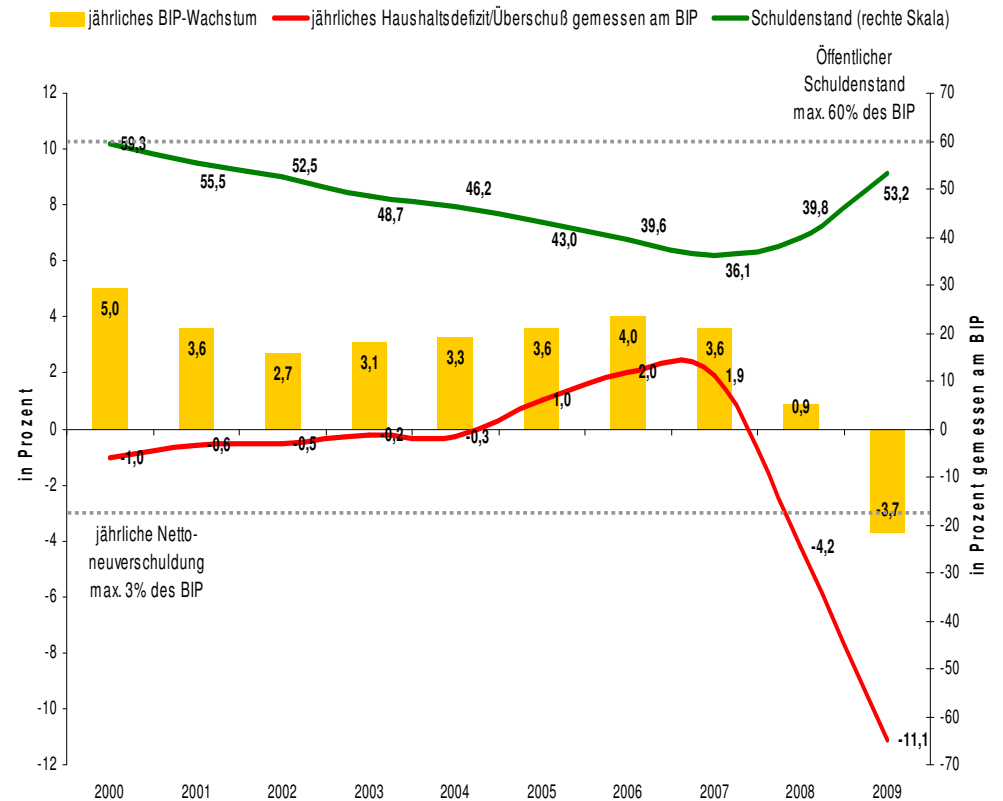
Ehemalige Überschussländer werden zu Defizitsündern

DGB

Irland



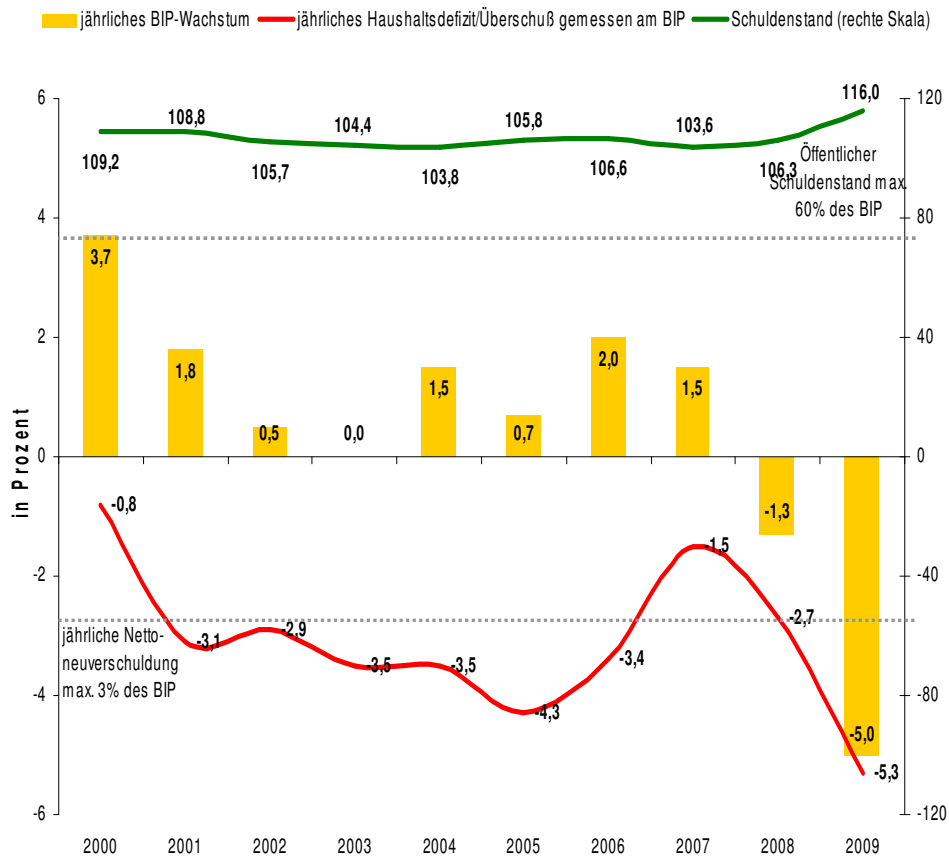
Spanien



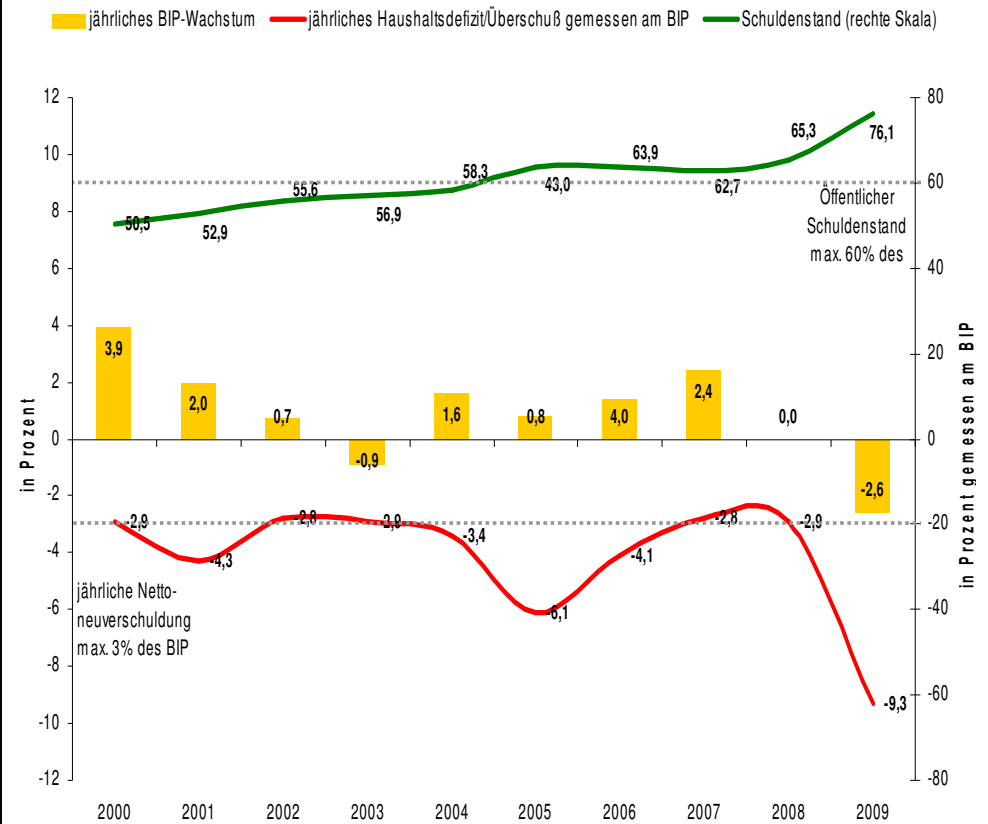
Ehemalige Überschussländer werden zu Defizitsündern

DGB

Italien



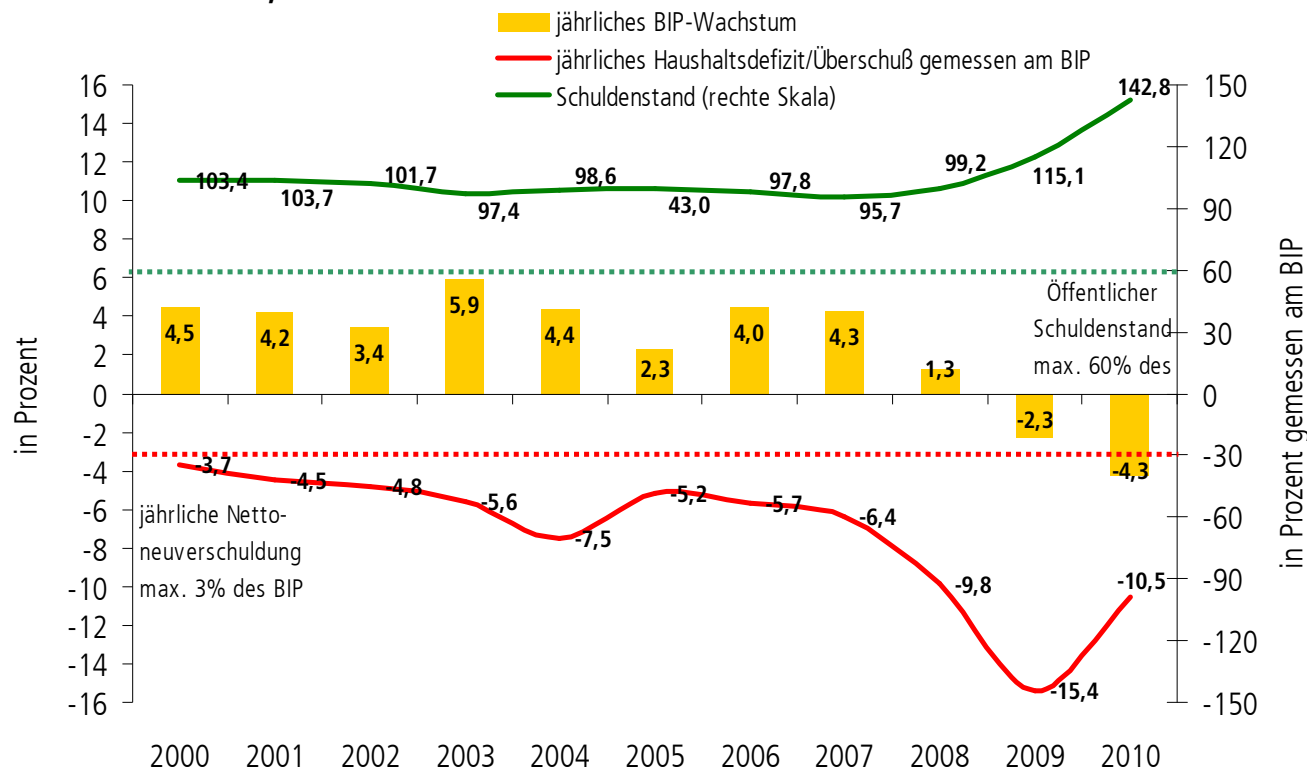
Portugal



Schuldenfinanziertes Wirtschaftswachstum in Griechenland



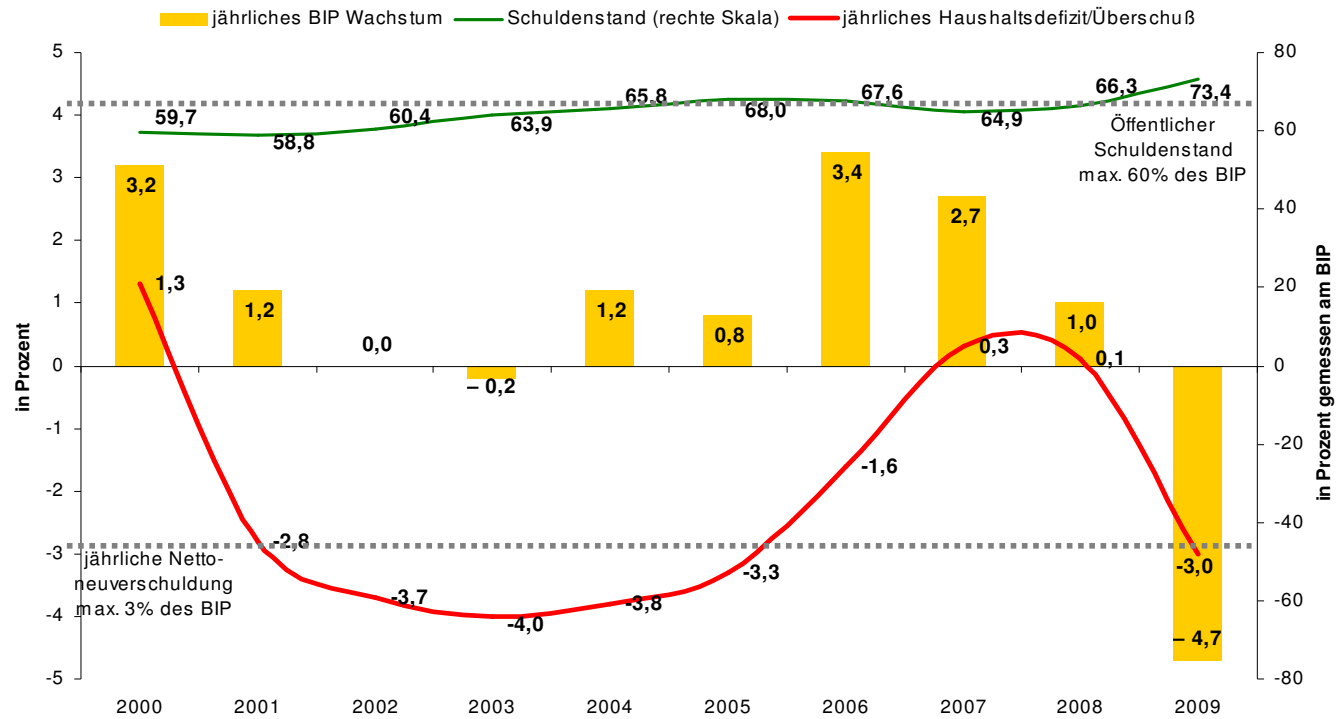
Defizit, Schuldenstand und BIP-Wachstum Griechenlands 2000-2010



Quelle: Eurostat

Konsolidierung durch Wachstum Beispiel Deutschland

Deutschland



Was muss gemacht werden? Was wird gemacht!

DGB

•Günstige Kredite aus dem Rettungsfonds von 750

Mrd. Euro (60 Mrd. Kommission,
440 Mrd. Euro Mitgliedstaaten (EFSF),
250 Mrd. IMF)

•Ab 2013 ESM: 500 Mrd. € Kreditkapazität, 200 Mrd. Übersicherung der Kredite

(80 Mrd. € bar, 620 Mrd. € Garantien:
Deutschland: 21,7 (168,3 Mrd. €) &
Italien 14,3 (111,1 Mrd. €)

•Strenge Konsolidierung (Ausgabenkürzungen)

•**Nationale Schulden-
bremsen** (Halbierung der
Neuverschuldung bis 2013, Null-
Neuverschuldung bis 2016)

• **Überwachung als Regulierung**
•(Ratingagenturen, AIFM, ESMA,
CDS, Leerverkäufe, Derivaten)

Staatsfinanzen
stabilisieren

Wachstum und
Beschäftigung fördern

Finanzmärkte
regulieren

Lastenausgleich
durch Steuer-
gerechtigkeit

Wettbewerbsfähigkeit
fördern durch:

•Produktivitäts-
orientierte Lohnpolitik

• Anpassung des
Renteneintrittsalters
an nationale
Lebenserwartung

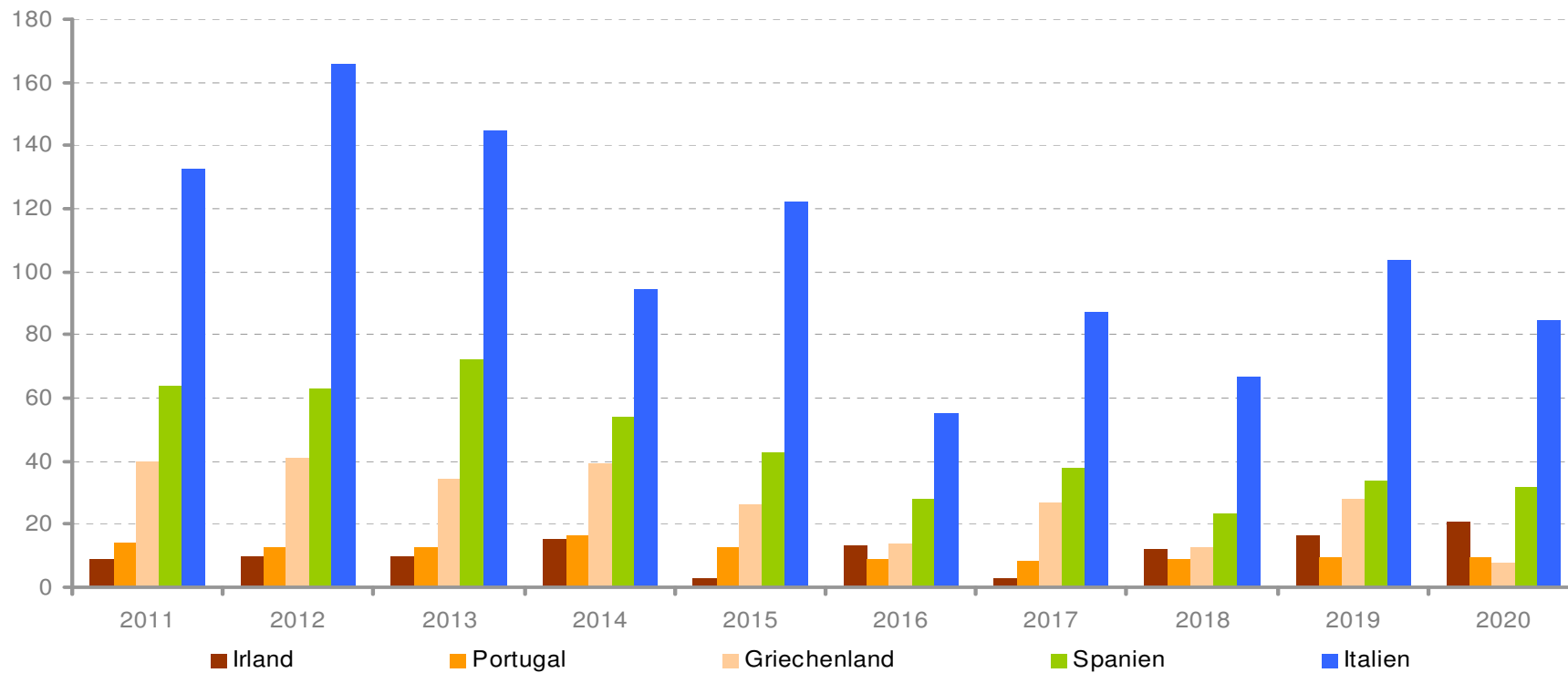
•Asymmetrischer
Abbau von
Ungleichgewichten

• Steuerpolitische
Harmonisierung prüfen
•FTT bis Herbst prüfen

Besserung der Finanzierungssituation nicht in Sicht Rettungsschirm reicht nicht aus

DGB

**Ausstehende Forderungen (auslaufende Staatsanleihen und fällige Zinszahlungen)
gegenüber den PIIGS-Staaten 2011-2020**
- in Milliarden Euro -



Quelle: Bloomberg

Folgen für die Euroländer

- Wachstum wird in den Krisenländern abgewürgt (Wachstum der Eurozone ohne Deutschland 0,6%)
- Halbierung der Neuverschuldung bedeutet 300 Mrd. Euro weniger staatliche Ausgaben
- Arbeitslosigkeit (vor allem Jugendarbeitslosigkeit) steigt
- Ohne Wachstum und Beschäftigung keine Steuereinnahmen. Ohne Steuereinnahmen keine Haushaltskonsolidierung und mehr Ausgaben. D.h. **Schuldenfalle trotz Sparens**
- Krisenstaaten werden dauerhaft von den EFSF- bzw. ab 2013 ESM-Krediten abhängig
- Eurozone wird zum Spielball der Finanzmärkte
- Ein Zusammenbruch der Eurozone ist dann nicht auszuschließen

Was muss gemacht werden? Alternativen zur Austeritätspolitik

DGB

- **Rettungsfonds erweitern, füreinander haften** (Stundung von Zinszahlungen)
- Einführung von **Eurobonds**
- **Staatsverschuldung von Finanzmärkten entkoppeln** → Ankauf von Staatsanleihen durch die „**Europäische Bank für öffentliche Anleihen**“
- **Mit Steuergerechtigkeit Staatseinnahmen verbessern**

Staatsfinanzen stabilisieren

Wachstum und Beschäftigung fördern

- **Europäisches Investitions- und Entwicklungsprogramm auflegen** (1%-3% des BIP der Eurozone)
- **evtl. Marshallplan für schwache Euroländer ausarbeiten**
- **Symmetrischer Abbau der Ungleichgewichte**

Finanzmärkte regulieren

Lastenausgleich durch Steuergerechtigkeit

- **AIF(M) zurückdrängen, Ratingagenturen entmachten, CDS austrocknen, Leerverkäufe verbieten, Derivate regulieren**

- **Steuerpolitische Harmonisierung**
- **Steueroasen austrocknen**
- **Finanzausgleichmechanismen einführen**
- **FTT und Bankenabgabe einführen**

Staatsfinanzen abhängig von dem Kapitalmarkt und den privaten Anlegern



Kapitalmarkt, inkl. Verbriefungsmarkt

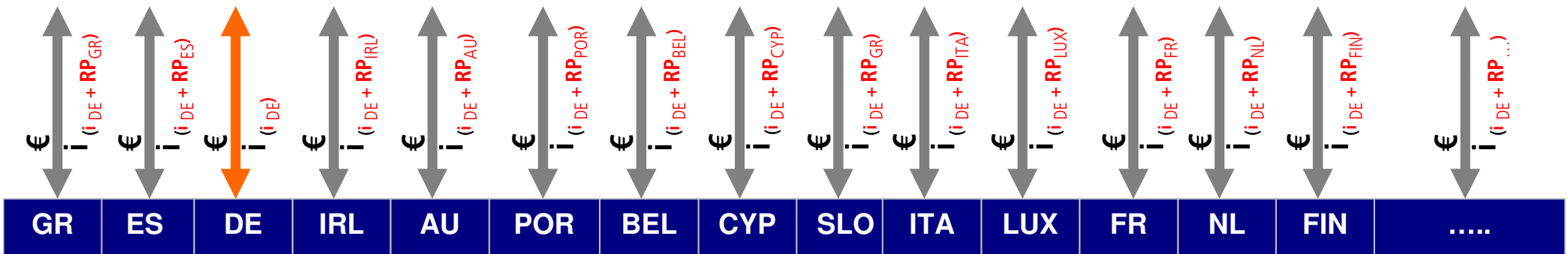
Anleger (Banken, Versicherungen, Private Haushalte etc.)

Staatsanleihen vermitteln oder weiter verkaufen (als Assets)

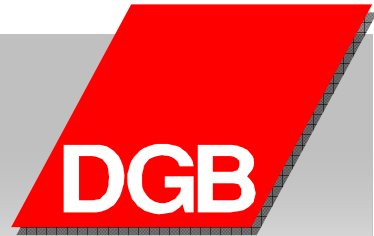
Europäische Zentralbank
(Offenmarktgeschäfte am Kapitalmarkt)

Frisches EZB-Geld
Als Sicherheit für EZB-Geld zum Preis von 1,25% Zins hinterlegen!

Bank A	Bank B	Bank C	Bank D	Bank E
(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)



Staatsfinanzen abhängig von dem Kapitalmarkt und den privaten Anlegern



Kapitalmarkt, inkl. Verbriefungsmarkt

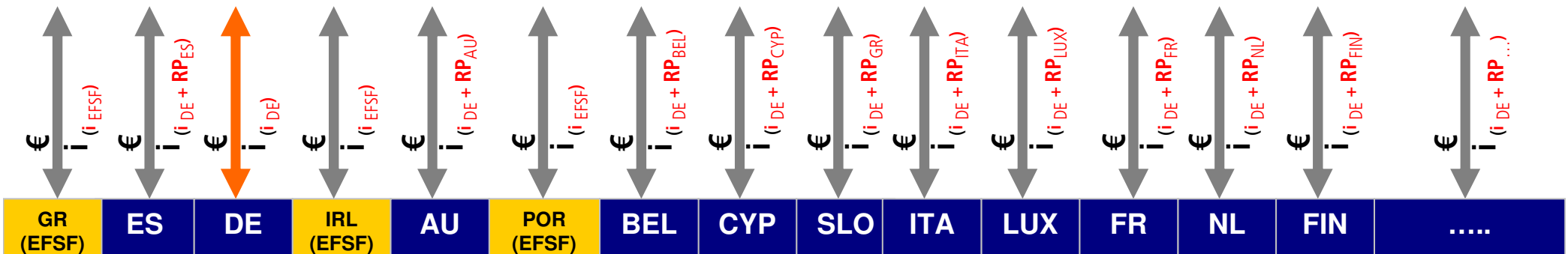
Anleger (Banken, Versicherungen, Private Haushalte etc.)

Staatsanleihen vermitteln oder weiter verkaufen (als Assets)

Europäische Zentralbank
(Offenmarktgeschäfte am Kapitalmarkt)

Frisches EZB-Geld
Als Sicherheit für EZB-Geld zum Preis von 1,25% Zins hinterlegen!

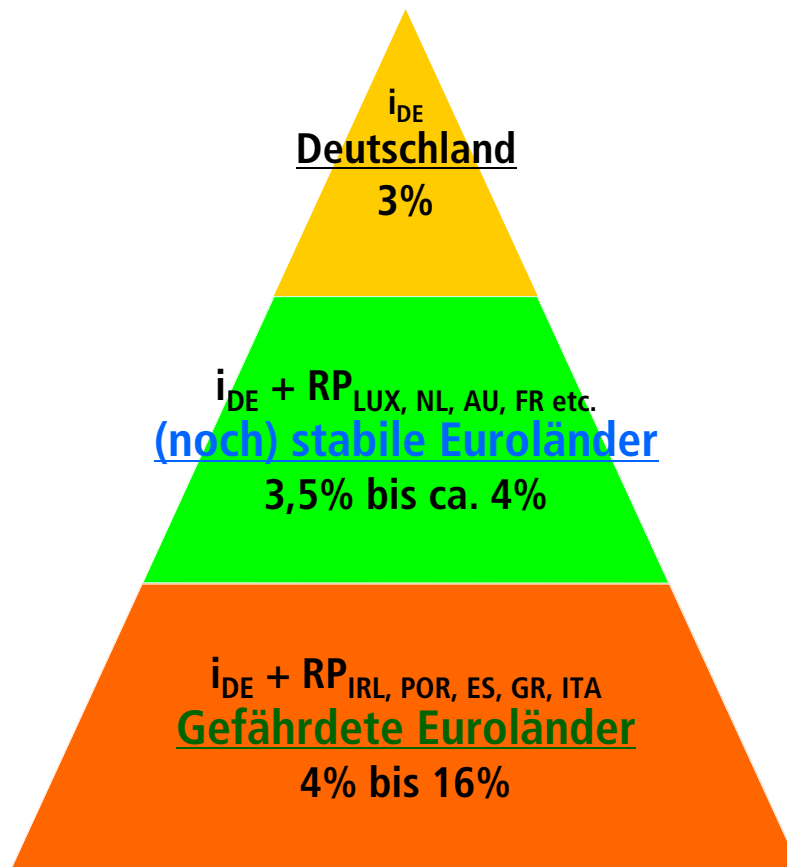
Bank A	Bank B	Bank C	Bank D	Bank E
(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)	(Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)



Unterschiedlich teure Finanzierung

Verzinsung von 10jährigen Staatsanleihen

DGB



Fiskalische Folgen:

Wirtschaftlich schwache Länder müssen mehr Zinsen zahlen als wirtschaftlich stärkere Länder

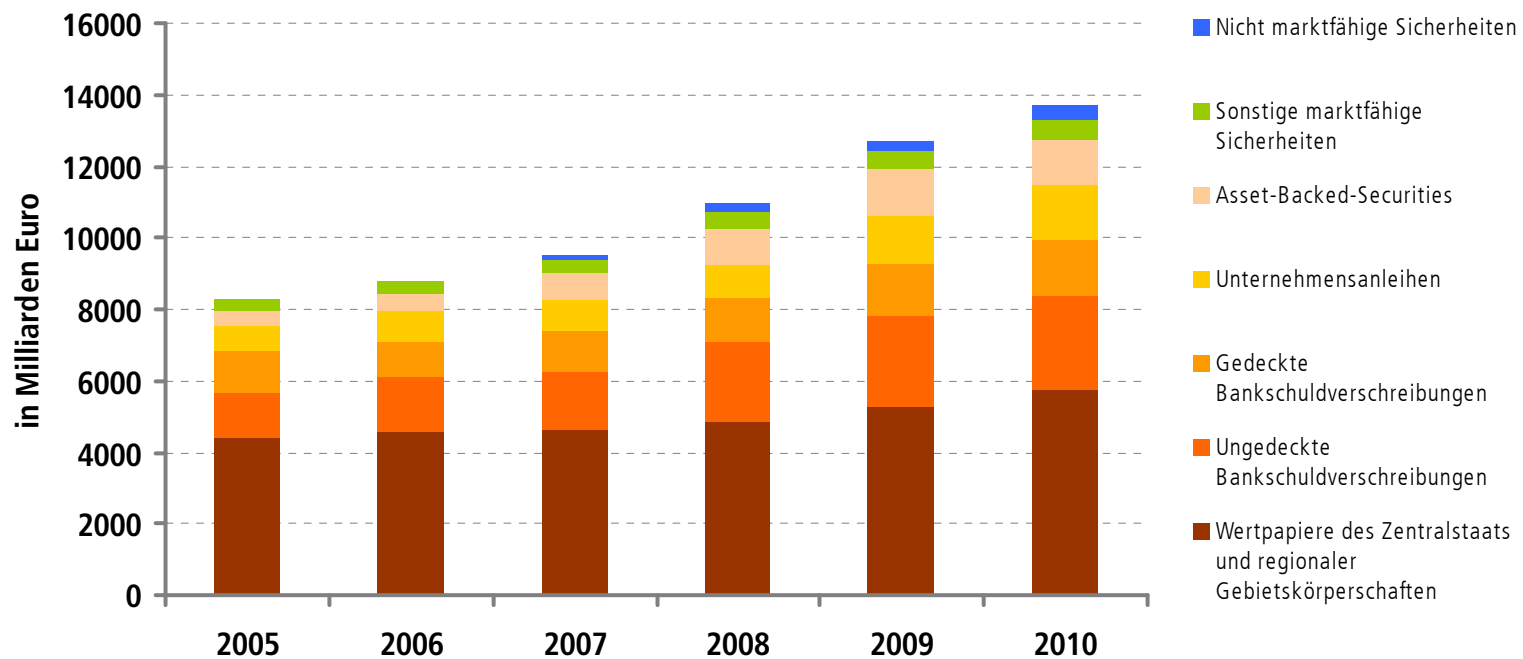
Ökonomische Folgen:

Divergierende Entwicklung zwischen den Regionen

EZB privilegiert Banken und diskriminiert die Staaten

DGB

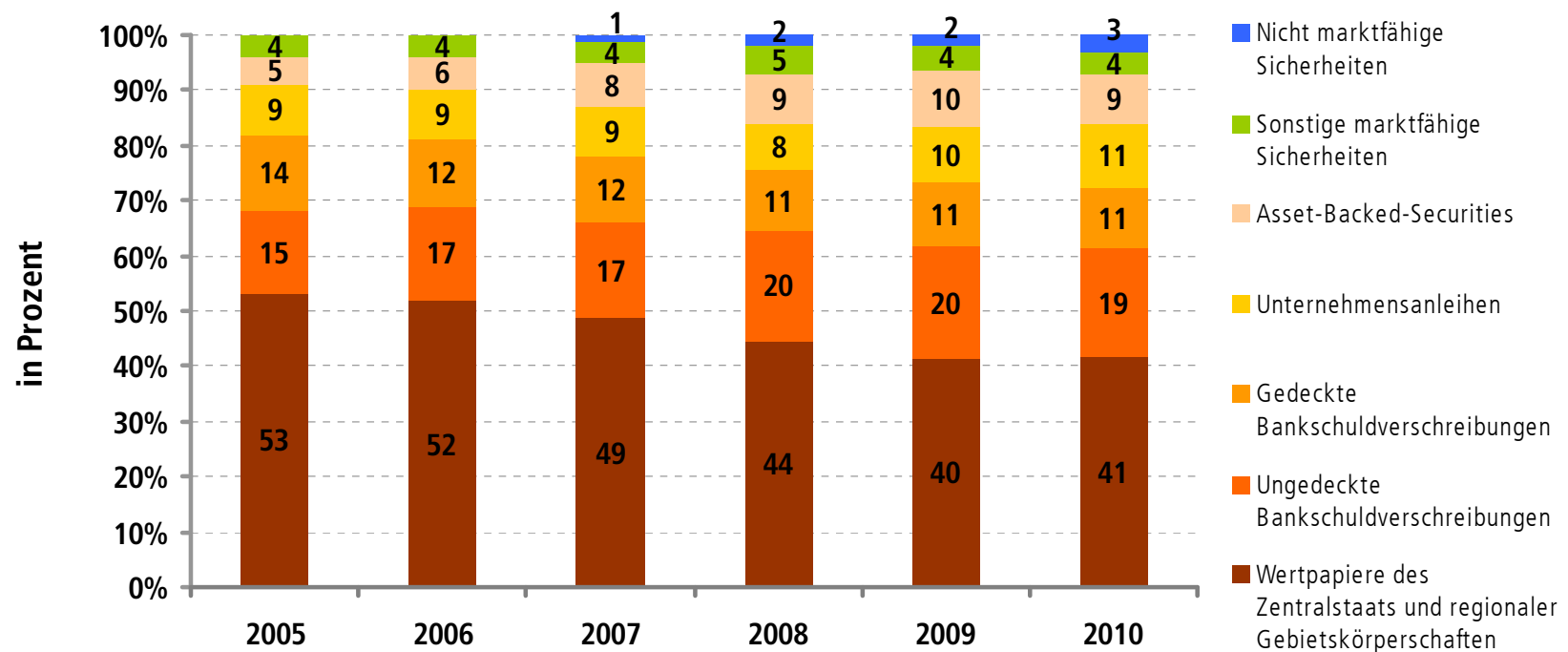
Notenbankfähige Sicherheiten nach Art der Sicherheit



Quelle: EZB Jahresbericht 2010

EZB privilegiert Banken und diskriminiert Staaten

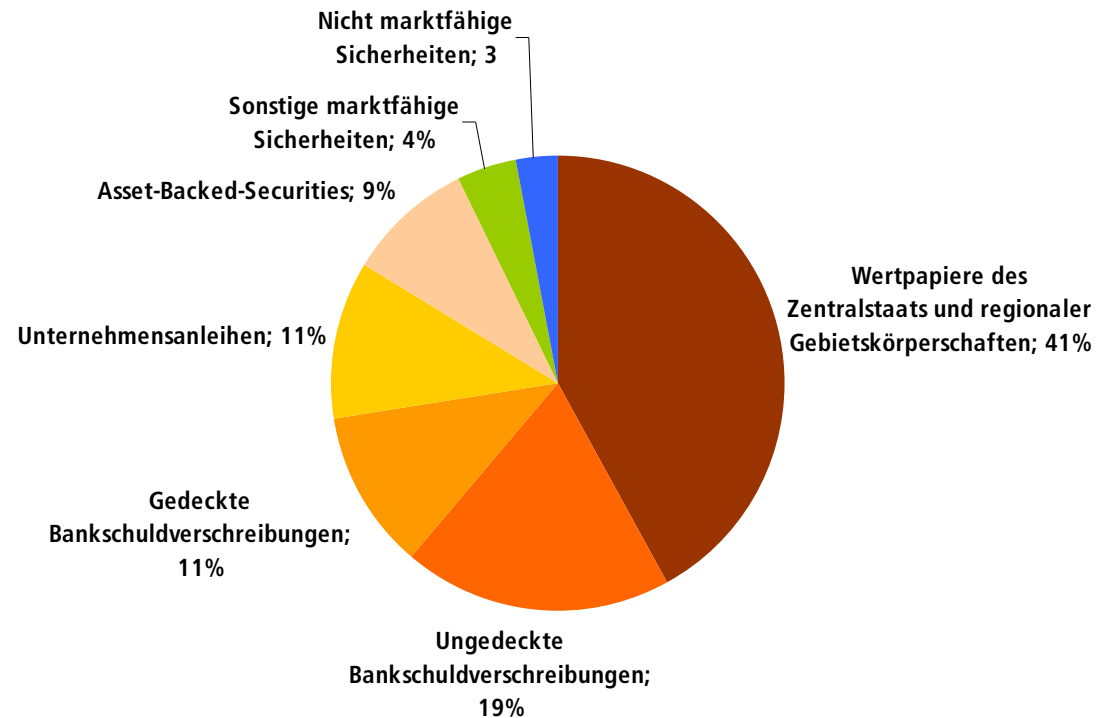
Notenbankfähige Sicherheiten prozentual nach Art der Sicherheit



Quelle: EZB Jahresbericht 2010

EZB privilegiert Banken und diskriminiert Staaten

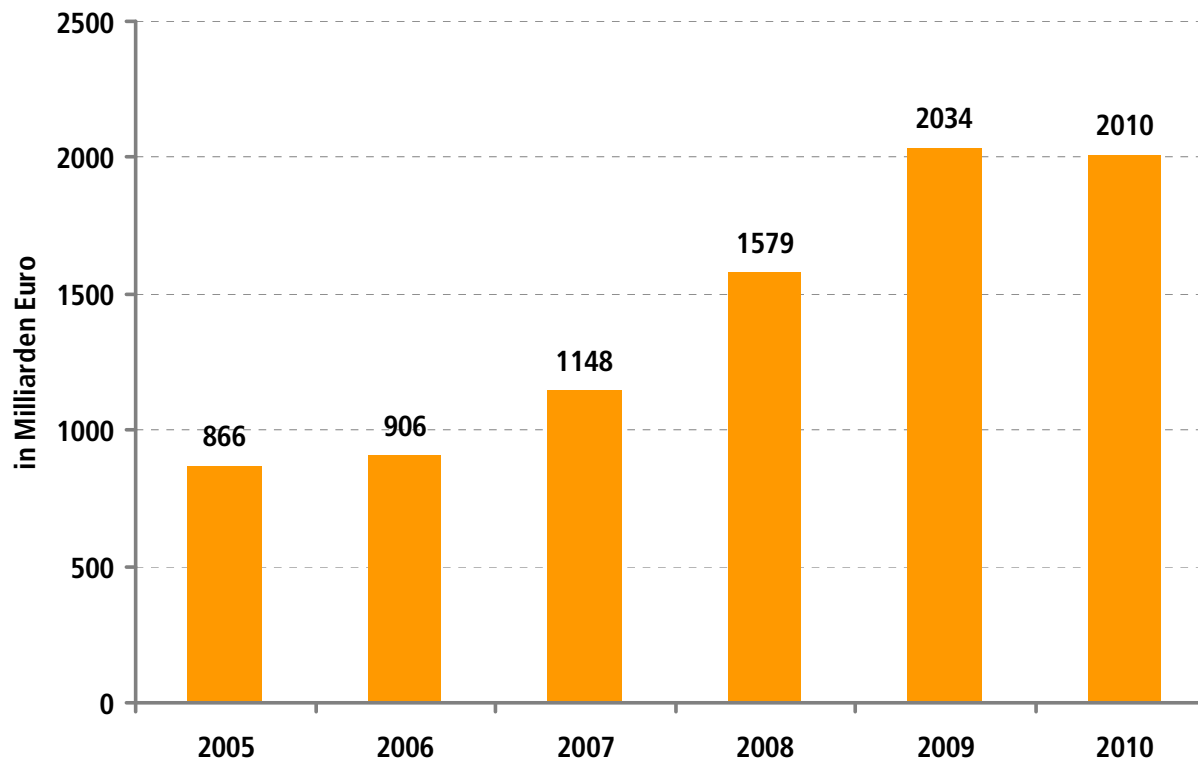
Notenbankfähige Sicherheiten nach Art der Sicherheit 2010



Quelle: EZB Jahresbericht 2010

EZB privilegiert Banken und diskriminiert Staaten

Für Eurosystem-Kreditgeschäfte hinterlegte Sicherheiten

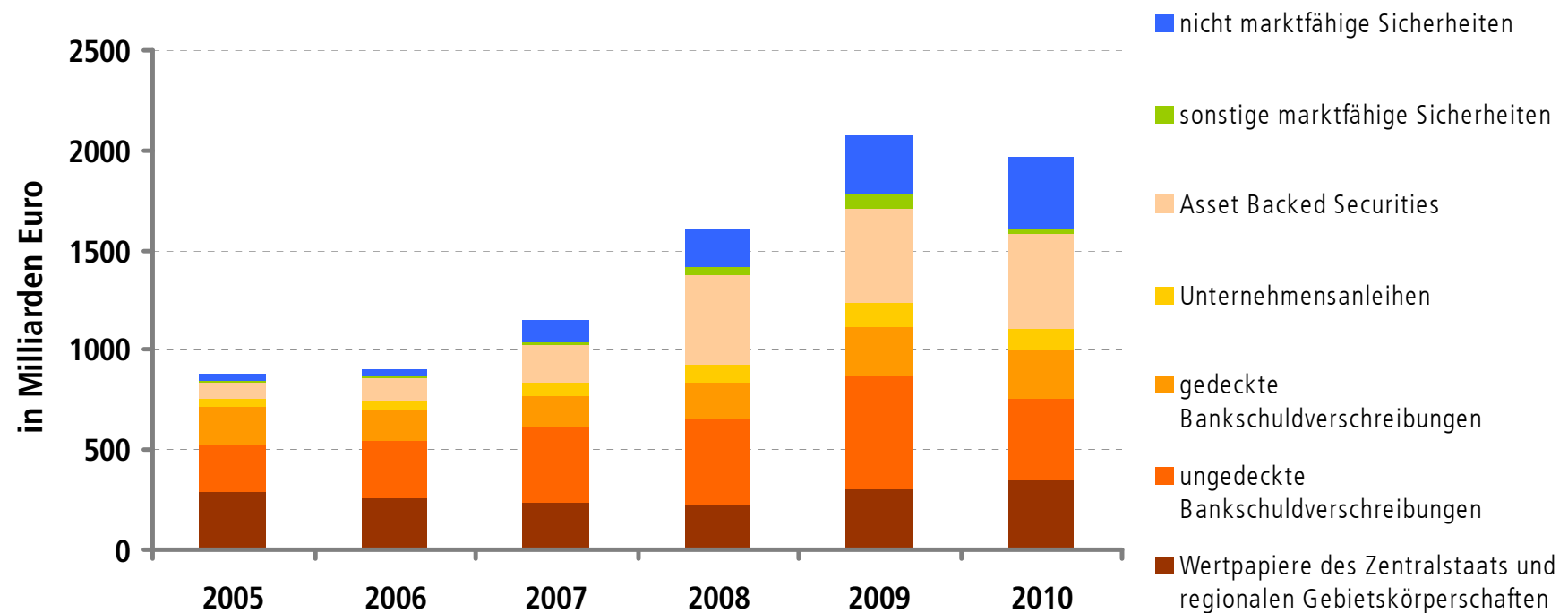


Quelle: EZB Jahresbericht 2010

EZB privilegiert Banken und diskriminiert Staaten

DGB

Hinterlegte Sicherheiten nach Art der Sicherheiten

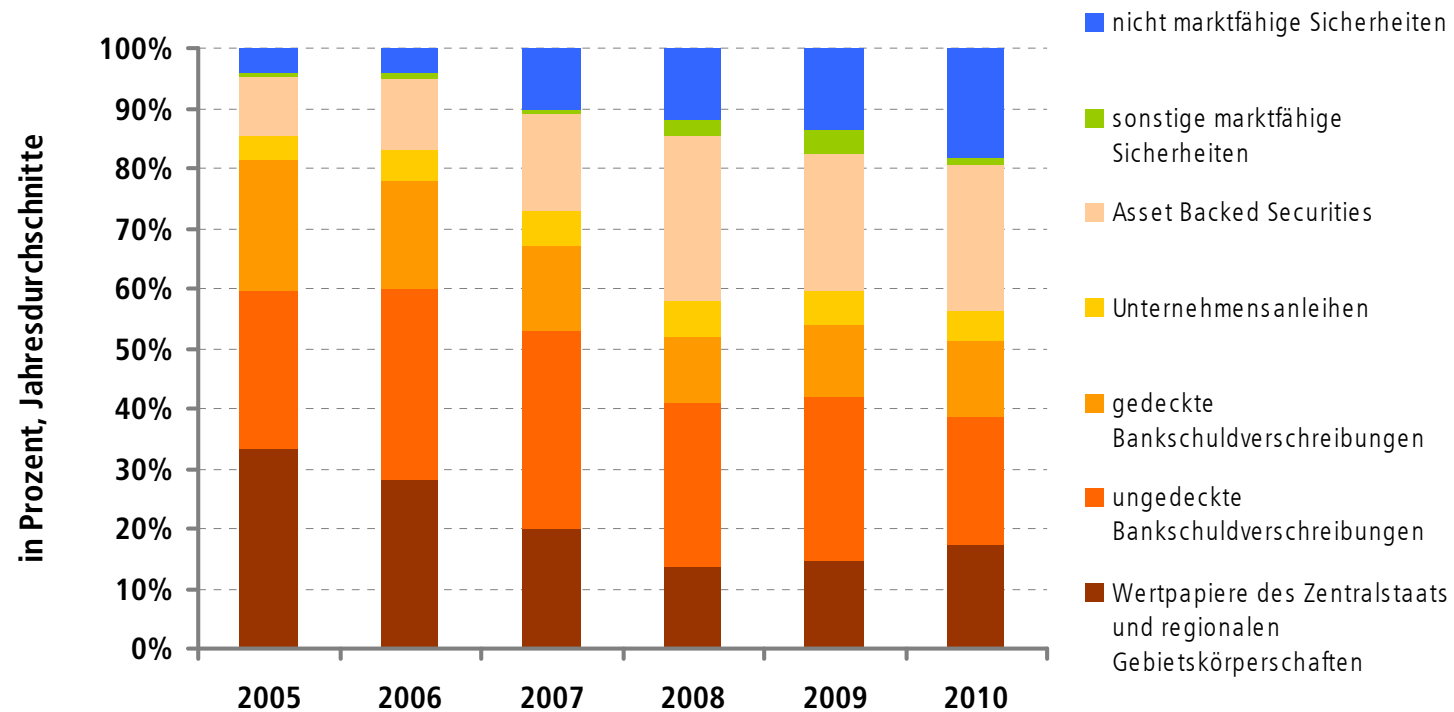


Quelle: EZB Jahresbericht 2010

EZB privilegiert Banken und diskriminiert Staaten

DGB

Aufschlüsselung der hinterlegten Sicherheiten nach Art der Sicherheit

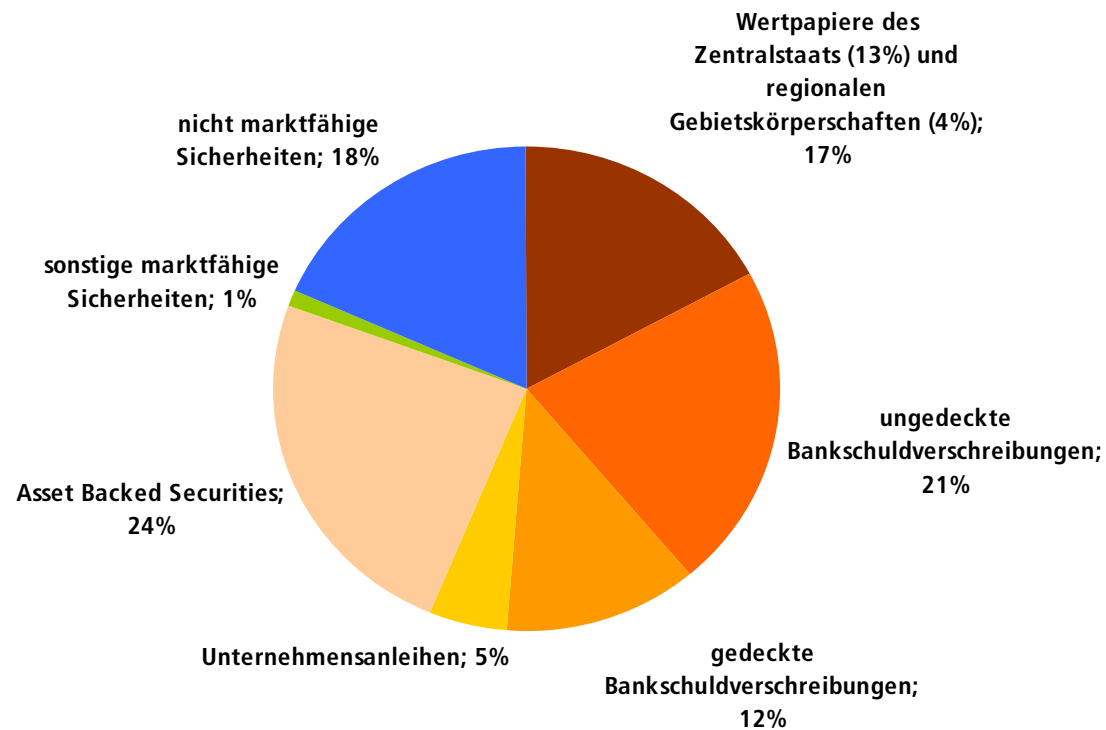


Quelle: EZB Jahresbericht 2010

EZB privilegiert Banken und diskriminiert Staaten

DGB

Aufschlüsselung der hinterlegten Sicherheiten 2010

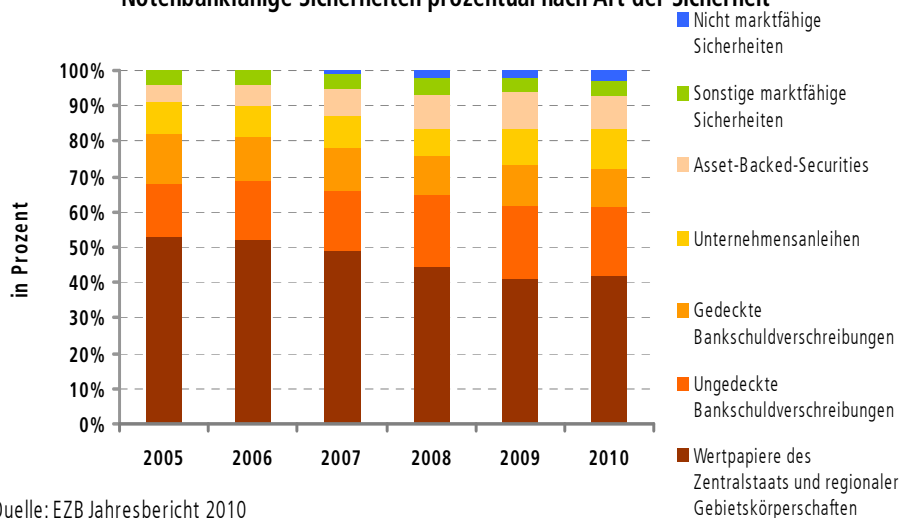


Quelle: EZB Jahresbericht 2010

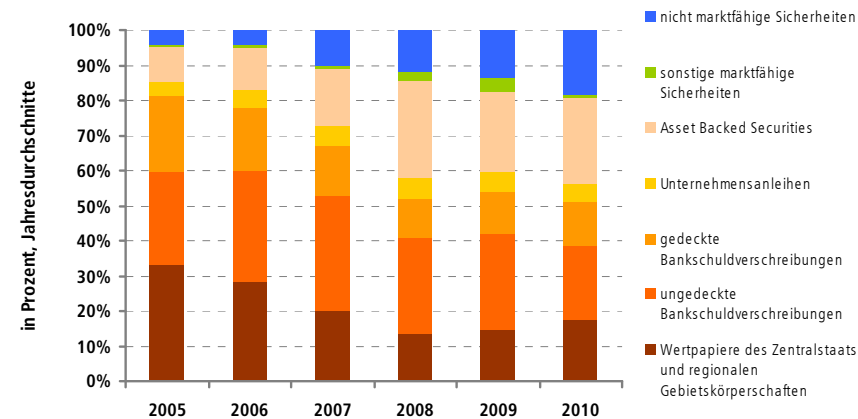
EZB privilegiert Banken und diskriminiert Staaten



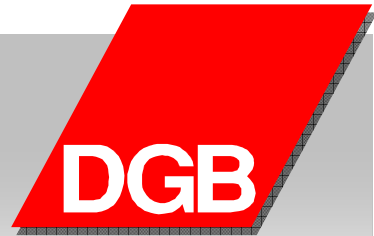
Notenbankfähige Sicherheiten prozentual nach Art der Sicherheit



Aufschlüsselung der hinterlegten Sicherheiten nach Art der Sicherheit



Staatsfinanzen vom Kapitalmarkt und privaten Anlegern entkoppeln



Kapitalmarkt

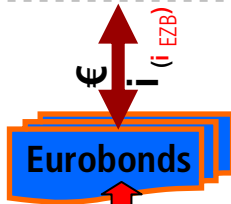
Anleger (Banken, Versicherungen, Private Haushalte etc.)

Staatsanleihen vermitteln oder weiter verkaufen (als Assets)

Europäische Zentralbank
(Offenmarktgeschäfte am Kapitalmarkt)

Frisches EZB-Geld
Als Sicherheit für EZB-Geld zum Preis von 1,25% Zins hinterlegen!

<p>Bank A (Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)</p>	<p>Bank B (Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)</p>	<p>Europäische Bank für Öffentliche Anleihen (Ankauf von Staatsanleihen)</p>	<p>Bank D (Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)</p>	<p>Bank E (Ankauf, Vermittlung (Provision), Versicherung (CDS) von Staatsanleihen)</p>
---	---	---	---	---



Aus EFSF wird Europäische Finanzagentur

- GR
- ES
- DE
- IRL
- AU
- POR
- BEL
- CYP
- SLO
- ITA
- LUX
- FR
- NL
- FIN
-

Europas Antwort braucht Kurswechsel

The logo of the German Trade Union Confederation (DGB) is located in the top right corner. It consists of a red parallelogram with the letters 'DGB' in white, bold, sans-serif font.

■ Folgen für Wachstum und Beschäftigung:

- **Staatsfinanzen werden nachhaltig stabilisiert und damit besteht keine Insolvenzgefahr**
- **Wachstum und Beschäftigung werden gefördert**
- **Ungleichgewichte werden solidarisch abgebaut**
- **Auseinanderdriften der Lohnstückkosten der Mitgliedsstaaten werden verhindert**
- **Finanzmärkte reguliert**
- **Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik koordiniert**

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**